

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Velden

GemeindeBrief

Februar / März 2025

An(ge)dacht

Ulm—Konstanz

Weltgebetstag

Das Hl. Abendmahl

Konfi3

Unsere
Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Ausstellung



STEH´ AUF!

Pfr. Christian Simon

Ich habe gelernt, dass der aufrechte Gang uns Menschen zu Menschen macht und uns z.B. von den uns am nächsten stehenden Säugetieren, den Menschenaffen, unterscheidet. Keine Ahnung, ob das stimmt.

Aber aufzustehen und aufrecht durchs Leben zu gehen, das hört sich für mich dennoch nach einem guten Menschsein an. Ich spüre, dass in dem aufrechten Gang so viel Kraft liegt im Gegensatz zur gebückten und gebeugten Haltung.

Umso mehr kann ich verstehen, dass Jesus im Zusammenhang mit Heilungen oder gar Totenaufweckungen immer wieder gesagt hat: „Steh´ auf!“

Und so hieß es auch in einer urchristlichen Tauf liturgie entsprechend:

„Wach` auf, du Schläfer, und steh auf vom Tod! Dann wird Christus dein Licht sein.“ (Epheser 5,14). Christinnen und Christen sind zum aufrechten Gang berufen. Sie sollen aufstehen und aufrecht durchs Leben gehen.

Ich habe sehr oft zwei verschiedene Arten von Christinnen und Christen erlebt. Die einen wirkten eher eingeschüchtert, zurückhaltend und selbstunsicher. Ihr Blick ging nach unten. Sie trauten sich kaum, ihr Gegenüber anzuschauen, geschweige denn von ihrem Glauben zu erzählen. So gering dachten sie von sich. Die anderen trugen dagegen die Nase hoch - und rümpften sie. Über die schlimme Welt, über andere, die ihren Glauben nicht so lebten wie sie, ach eigentlich über alle anderen. Sie hielten sich für etwas Besseres.

„Steh´ auf!“ Diese Aufforderung bedeutet aber etwas ganz anderes. Jesus will weder gequälte Heilige noch frömmelerische Besserwisser. Steh´ auf! Das bedeutet schlicht: Jesus will, dass wir Menschen werden mit einem aufrechten Gang und einem gestärkten Rückgrat. Er will gläubige Menschen, vertrauensvolle und zuversichtliche Menschen und Menschen, die wissen woran und warum sie glauben. Den Kopf nach oben, auf Augenhöhe mit ihm und den Menschen. Das ist eine wahrhaft befreiende Botschaft und ein klares Zeichen in dieser Welt.

Ich persönlich will schon lange kein Heiliger mehr sein, weil Mensch zu werden und Mensch zu sein schon Aufgabe genug ist. Steh´ auf!



GOTTESDIENSTE

in der Marienkirche in Velden und der Christuskirche in Neuhaus

Sonntag	Datum	Zeit und Ort	Besonderes
4.Sonntag vor der Passionszeit	09.02.	09:30 Uhr Marienkirche 10:30 Uhr Christuskirche	✚ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Septuagesimä	16.02.	09:30 Uhr Marienkirche	mit Feier des Hl.Abendmahls (Kelch)
Sexagesimä	23.02.	09:30 Uhr Marienkirche	Familiengottesdienst mit Konfi3 (Glaskelche)
Estomihi	02.03.	09:30 Uhr Marienkirche 10:30 Uhr Christuskirche	
Weltgebetstag	08.03.	19 Uhr kath.Kirche Hartenstein	Gemütliches Zusammensein nach dem Gottesdienst mit landestypischen Speisen
Invocavit	09.03.	09:30 Uhr Marienkirche	✚ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Reminiszerer	16.03.	09:30 Uhr Marienkirche 10:30 Uhr Christuskirche 10:30 Uhr kath. Kirche	mit Feier des Hl.Abendmahls (Glaskelche) Fago Kunterbunt
Okuli	23.03.	09:30 Uhr Marienkirche	✚ Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Lätare	30.03.	09:30 Uhr Marienkirche 10:30 Uhr Christuskirche	
Judika	06.04.	09:30 Uhr Marienkirche	✚ Kindergottesdienst im Gemeindehaus Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Palmsonntag	13.04.	09:30 Uhr Marienkirche	



Konzert der Chöre in der Marienkirche
Dieses findet am 30.3. um 18 Uhr statt.
Herzliche Einladung!

Passionszeit – das ist die Zeit, in der wir vor der eigenen Haustür kehren und auch mal das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen sollen.

GRUPPEN UND KREISE

Angebote für Jung und Alt

Jugendtreff

montags am 10.02.; 24.02.; 10.03.; 24.03.; 07.04. ...

Kinderchor „Die Ohrwurm-Kids“

dienstags 17:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindehaus Velden, Leitung: Magdalena Simon
(Kirchenmusik.kinderchor.velden@elkb.de)

Kirchenchor

montags 19:30 Uhr, Gemeindehaus Velden, Leitung: Irmtraud Huber (09152 619)

Krabbelgruppe Neuhaus

mittwochs 9:30 bis 11:00 Uhr, Alte Mühle, Kontakt: Verena Benaburger
(015161685160)

Posaunenchor

mittwochs und freitags im Wechsel 19:30 Uhr, Gemeindehaus Velden,
Leitung: Herbert Seitz (09152 537)

Projektchor „Klangfarben“

dienstags 19:30 Uhr, Gemeindehaus Velden, Leitung: Magdalena Simon
(Kirchenmusik.projektchor.velden@elkb.de)

Seniorenkreis Neuhaus

Dienstag, 18.02. ; 18.03.; 08.04. jeweils 14:30 –17:00 Uhr, Alte Mühle

Seniorenkreis Velden

Donnerstag, 20.02. ; 20.03., 10.04. jeweils 14:30 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus

Tauschen statt kaufen öffentlicher Bücher- und Spieleschrank

Täglich während der Öffnungszeiten der Kirche in der Marienkirche

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2025** vom 5. März bis 21. April heißt **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**.



GEMEINDELEBEN

Frauenkreis - offen für jedermann

Kunterbunt

ULM - KONSTANZ

ZU FUSS AUF DEM DEUTSCHEN JAKOBSWEG

11. FEBRUAR, 19:30 UHR
GEMEINDEHAUS VELDEN

STRA
MEN
KREIS
11.2.
19.30 Uhr



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Velden

Mit einer Bilderpräsentation berichtet Magdalena Simon von ihren Erlebnissen und Begegnungen auf dem Pilgerweg.

Es ergeht herzliche Einladung auch an alle interessierten Gemeindeglieder.

Kirche
Kunterbunt

Herzliche Einladung

zum Familiengottesdienst Kunterbunt

am 16.03. um 10.30 Uhr
in der kath. Kirche in Neuhaus.

WELTGEBETSTAG

Christinnen der Cookinseln—einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten

des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen. Der Gottesdienst findet um **19 Uhr in der kath. Kirche Hartenstein** statt.



GEMEINDELEBEN

Wir laden Sie ganz herzlich ein!

Kindergottesdienste



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die nächsten Kindergottesdienste feiern wir gemeinsam am 09.02., 09.03., 23.03., und 06.04. um **9.30 Uhr**. Wir treffen uns in der Kirche und gehen nach einem gemeinsamen Beginn ins Gemeindehaus. Spannende Geschichten aus der Bibel, schöne Lieder und jedes Mal neue Aktionen erwarten Dich.

Unsere Seniorenkreise

Bitte verabreden Sie sich und kommen Sie zu einem unterhaltsamen Nachmittag. Kaffee und Kuchen werden von unserem Team hergerichtet. Kommen Sie gerne auch das erste Mal dazu!

in Velden

Donnerstag, : 20. Februar

Herzliche Einladung zu **einen heiteren Nachmittag** mit Sketchen und lustigen Geschichten.

20. März: Berühmte und nicht so bekannte Kirchen
mit Pfr.C.Simon



10. April: Zuhause Alt werden mit Ilka Kolb, Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie. Sie gibt Tipps und Ideen, wie man möglichst lange selbständig bleiben kann. Zu guter Letzt steht sie auch für Fragen rund um das Thema Pflege, Demenz und Pflegeversicherung zur Verfügung.

jeweils 14.30—17 Uhr, Gemeindehaus

in Neuhaus

Dienstag; 18. Februar : Herzliche Einladung zu **einen heiteren Nachmittag** mit Sketchen und lustigen Geschichten.

**Neuer Ort: Gasthaus
Zum Löwen Krottensee**

18. März: Herr Drexler zeigt seinen Film „Oberes Pegnitztal“.

8. April: Zuhause Alt werden mit Ilka Kolb, Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie. Sie gibt Tipps und Ideen, wie man möglichst lange selbständig bleiben kann. Zu guter Letzt steht sie auch für Fragen rund um das Thema Pflege, Demenz und Pflegeversicherung zur Verfügung.

jeweils 14.30 - 17 Uhr, Gemeindehaus

Das gesamte Team freut sich auf Ihr Kommen!!

GEMEINDELEBEN

Beerdigungen

EineWelt-Laden

Walk & Talk

Vorlesenachmittag

Beerdigt wurden...

NN



Besuchen Sie uns
im EineWelt-Laden
im Gemeindezentrum „Alte Mühle“ in Neuhaus!
Ein breites Angebot erwartet Sie.
Öffnungszeiten: **freitags von 16 bis 18 Uhr**



Am **08.03.** wird wieder laufend über „Gott und die Welt“
gesprochen. Kommen Sie gerne dazu!

Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Gasthaus zur Linde in Finstermühle.

Vorlesetag im Gemeindehaus

Der nächsten **Vorlesenachmittage** findet am **21.03.** von
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Es wird wieder Geschichten für Krippen- und Kinder-
gartenkinder und Geschichten für Grundschulkindern ge-
ben.



NACHGEDACHT

Das Heilige Abendmahl feiern



Brot und Wein: Und Gott zeichnet sich in mein Leben ein. Guten Boden malt er mir unter die Füße und über mir einen Himmel, der offen steht. Licht fällt dorthin, wo es dunkel war, Menschen sind an meiner Seite und ich an ihrer, und wo ich eine Sackgasse vermutete, skizziert er einen neuen Weg. Mein Lebensbild bekommt eine Perspektive, die weiter reicht als der Horizont, Farben und Bilder, die unvorstellbar sind.

Unterwegs gehe ich neben anderen und sehe, wie er dort weiterzeichnet: Seine Freundlichkeit strahlt aus unseren Augen. Und er denkt seine Friedensgedan-

ken in unseren Köpfen. Mit unseren Händen wischt er Tränen ab und teilt Brot, Geld und Rosen. Unsere Füße nimmt er mit auf seine Wege, zu Kranken und Einsamen. Und seine Liebe ist in unseren Herzen. (Tina Willms)

In Corona-Zeiten hatten wir uns entschlossen, das Abendmahl mit kleinen **Glaskelchen** zu feiern. Das hat sich bewährt, allerdings ist mitunter der Umgang mit den kleinen Behältnissen nicht so ganz einfach und sorgt nach wie vor für Verunsicherungen.

Der **Gemeinschaftskelch** unterliegt schon immer hygienischen Anforderungen. Schon allein die Goldauflage wirkt antibakteriell. Jedes Mal, wenn er bei der Feier gereicht wird, wird er ein Stückchen gedreht, sodass niemand von der gleichen Stelle trinkt. Nach dem vierten Teilnehmer wird der Kelch mit hochprozentigem Alkohol komplett gesäubert. Ein anderer Kelch kommt dann zum Einsatz. Das Trinken aus dem einen Kelch macht ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl deutlich. Wir sind, indem wir gemeinsam aus einem Gefäß trinken, eine vertraute Gemeinschaft.

→ **Fortsetzung nächste Seite**



Die Alternative beim Gemeinschaftskelch ist die sogenannte **Intinctio**. Statt dem Trinken taucht der Teilnehmer die Oblate in Wein oder Traubensaft ein. Dabei soll aber die Oblate nur benetzt werden. Ein gänzlich Untertauchen mit den Fingern im Kelch **muss** unbedingt vermieden werden!

Da das Abendmahl für alle Getauften gefeiert wird, sind auch **Kinder** eingeladen. Ihnen, wie auch Menschen, die keinen Alkohol trinken möchten oder dürfen, wird Traubensaft gereicht.

In den meisten Abendmahlsfeiern wird uns Brot und Wein vom Pfarrer/ von der Pfarrerin oder einem Kirchenvorsteher gereicht. Normalerweise empfängt man das Brot mit geöffneten Händen und lässt sich den Kelch in die Hand geben. Dabei wird noch einmal zugesagt, worum es sich handelt. Die normale „Spendeformel“ lautet: „Christi Leib, für dich gegeben“ / „Christi Blut, für dich vergossen“. Die Spendeformel beantwortet man mit einem „Amen“. Amen bedeutet: „So sei es“. Und man bringt damit zum Ausdruck, dass z. B. das Brot nun auch zu Christi Leib für mich werden möge.



Eine letzte Alternative (**sub una**) sei auch noch genannt: Es ist jederzeit möglich, **nur** die Oblate oder **nur** den (mit Wein oder Traubensaft gefüllten) Kelch zu empfangen.

Im Kirchenvorstand haben wir das Zurückkehren zum Gemeinschaftskelch besprochen und wollten aber beide Möglichkeiten eröffnen.

Im Gemeindebrief finden Sie nun die Art und Weise, wie das Heilige Abendmahl gefeiert wird.

☞ „Kelch“ steht für Gemeinschaftskelch. ☞ „Glaskelche“ stehen für Einzelkelche.



Am Sonntag, **23. Februar**, um 9:30 Uhr beginnen wir das „Fest“ und feiern gemeinsam Abendmahl (Glaskelche). Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, mit den Kindern und uns zu feiern.

Die kommenden **Termine**: 7.2.; 14.2.; 21.2.
jeweils ab 15 Uhr; Familiengottesdienst am 23.2.

GEMEINDELEBEN

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

NN



Gottesdienste mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden

6.4. 9.30 Uhr Marienkirche

Vorstellungsgottesdienst

26.4. 19 Uhr, Marienkirche

Beichtgottesdienst zur Konfirmation

27.4. 9.00 Uhr, Marienkirche

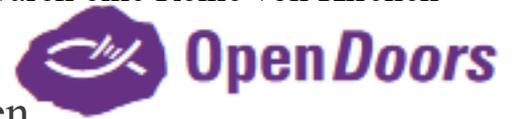
Festgottesdienst zur Konfirmation
mit Posaunenchor und Projektchor;
Einsegnung und Feier des Heiligen
Abendmahls

17.00 Uhr, Marienkirche

Dankandacht mit Veltuna Brass



(Open Doors, Kelkheim) – Am 15. Januar hat Open Doors den Weltverfolgungsindex 2025 veröffentlicht. Die jährlich aktualisierte Rangliste zeigt auf, in welchen Ländern Christen weltweit am härtesten verfolgt werden. Gewalt spielt dabei eine immer größere Rolle; doch auch andere Faktoren wie staatliche Restriktionen und gesellschaftliche Ausgrenzung setzen Christen unter großen Druck. Ein Beispiel hierfür ist das zentralasiatische **Kirgisistan** (Platz 47). Es ist eines von zwei „Neueinsteigern“ auf der Liste und gleichzeitig das Land, in dem sich die Situation weltweit an stärksten verschlechtert hat. Im vergangenen Jahr hat die kirgisische Regierung restriktive Gesetze zur Regulierung der Religion deutlich konsequenter als zuvor durchgesetzt. In der Folge waren eine Reihe von Kirchen gezwungen, ihre Treffen einzustellen.



Weitere aktuelle Entwicklungen in Stichpunkten

- Die härteste Verfolgung von Christen herrscht unverändert in **Nordkorea** (1).
- **Jemen** (3) und **Myanmar** (13): Die herrschenden **Bürgerkriege** haben zu einem deutlichen **Anstieg der Gewalt gegen Christen** geführt. Aufgrund der fehlenden Rechtsstaatlichkeit sinkt die Hemmschwelle, mehr Übergriffe gegen die christliche Minderheit sind die Folge.
- **Afrika südlich der Sahara**: In 13 der hier liegenden 15 WVI-Länder wird das Ausmaß von Gewalt als „extrem hoch“ eingestuft. Eine zentrale Ursache dafür ist der wachsende Einfluss islamistischer Gruppierungen, aus deren Sicht Christen kein Lebensrecht haben.
- **Kirchen** werden immer stärker **in den Untergrund gedrängt**: In ganz **Afghanistan** (10) gibt es, ähnlich wie in **Somalia** (2) schon seit Jahren keine offizielle Kirche mehr; in **Algerien** (19) musste die letzte protestantische Kirche im vergangenen Jahr ihre regulären Gottesdienste einstellen. Und in **China** wird die zwischenzeitliche Duldung der offiziell verbotenen Hauskirchen mehr und mehr zu einer fernen Erinnerung.

Rückgang der Gewalt gegen Christen. Auch das gibt es: Die Zahl gewaltsamer Angriffe auf Christen ging sowohl in **Kolumbien** (46) als auch in Indonesien zurück; Indonesien fiel dadurch aus den ersten 50 Ländern des Index. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich abgesehen vom Faktor Gewalt die Lage der Christen dort nicht verbessert hat.

Trotz allem: Hoffnungsvoller Ausblick

Hoffnung findet Markus Rode, Leiter von Open Doors, in einer anderen Beobachtung: „Ich bin dankbar, dass Millionen verfolgter Christen ihren Glauben nicht aufgeben, auch wenn bereits viele Christen in westliche Länder geflohen sind. Sie brauchen jedoch dringend unser Gebet.“

Alle Informationen rund um den Weltverfolgungsindex gibt es unter:

www.weltverfolgungsindex.de

GEMEINDELEBEN

Geburtstage im Februar

NN

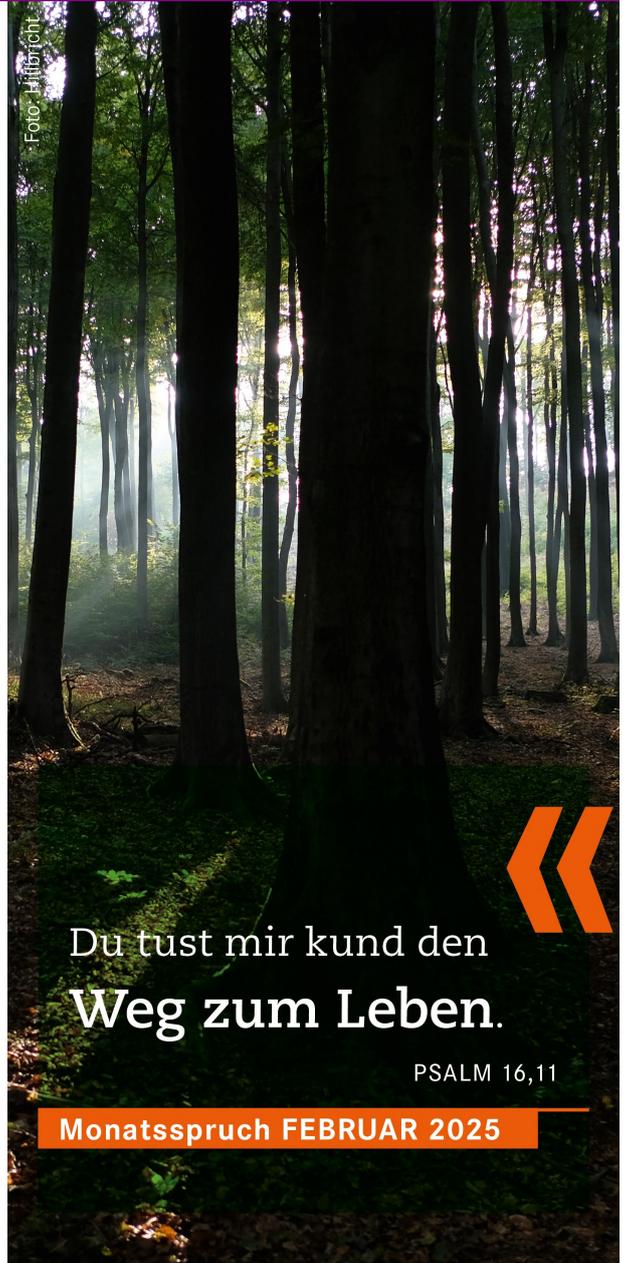


Foto: Hilfrich

Du tust mir kund den
Weg zum Leben.

PSALM 16,11

Monatspruch FEBRUAR 2025

Im Februar

Aufgeschlossen sein,
ein Lächeln wagen
für Menschen, die anders sind
als du selbst.

Den Argwohn beiseitelassen,
neugierig bleiben,
die Tür öffnen,
gespannt, wer da klopft.

Hände reichen,
spüren, wie das
zunächst fremde Gesicht
immer vertrauter wird.

Ich wünsche dir das Glück,
freundselig zu sein.

GEMEINDELEBEN

Geburtstage im März

NN



Foto: Hillbricht



Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

GEMEINDELEBEN

streit.gott.zukunft – 500 Jahre Reformation

Ausstellung mit Bildern von Jürgen Körnlein, Stadtdekan in Nürnberg
11. Mai – 9. Juni 2025 in der Veldener Marienkirche



Sonntag, 11. Mai, 09.30 Uhr: Gottesdienst mit den Gemälden, anschl. Vernissage

Pfingstmontag, 09. Juni, 10.30 Uhr Finissage im anschl. an den Gottesdienst (9.30 Uhr) mit Führung zu den Bildern durch den Künstler

Die Ausstellung ist jeden Tag von 9.00 Uhr bis 18 Uhr in der offenen Kirche zugänglich.

» Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

KONTAKT

So erreichen Sie uns

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Velden

Bahnhofstraße 4, 91235 Velden, Telefon: 09152 926946, Fax: 09152 926947

Website: www.kirchengemeinde-velden.de

Instagram und Facebook: @kirchengemeinde.velden

Bankverbindung: Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0501 5010 03

Betreff: KGVelden oder 2129

Spendenkonto: IBAN: DE51 7606 1482 0002 9006 61

Betreff: Spende oder die genaue Gruppe, die Sie unterstützen möchten angeben

Ansprechpartner/in	Telefon	Mail
Pfarrer Christian Simon	09152 926946	pfarramt.velden@elkb.de
Pfarrerin Martina Berthold	0151 28931372	martina.berthold@elkb.de
Sekretärin Franziska Wenzl	09152 926946	pfarramt.velden.sekretariat@elkb.de Mittwoch bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Patrick Raum	0152-33620879	
Stellvertretende Vertrauensfrau Susanne Sturm	0157-71747347	
Mesnerehepaar Christa und Peter Kropf	09152 7198	Velden
Mesnerin Irmgard Deinzer	09156 1365	Neuhaus
Diakoniestation	09152 926944 (Fax: -45)	Bahnhofstr. 7 91235 Velden

Gemeindebrief, Herausgegeben vom ev.-luth. Pfarramt Velden

Auflage 1.150; verantwortlich Pfr.C.Simon

Beiträge für die Folgeausgabe (Febr/ Mrz) bitte bis zum 15.3.2025 im Pfarramt einreichen.